

Das Barockmusik-Trio *Haagse Courante* entstand aus dem Zusammentreffen junger Musiker, die in den Niederlanden studiert haben. Der Name des Ensembles leitet sich aus der in Den Haag erscheinenden Tageszeitung „Haagsche Courant“ ab und verweist auf die von dem Trio gespielte Musik: Die „Courante“ bezeichnet sowohl einen französischen Tanz als auch ein Instrumentalstück, das zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert unter bekannt wurde.

Das Repertoire des Ensembles umfasst somit den gesamten Zeitraum der Barockmusik, wobei die Zusammensetzung aus Blockflöte, Gambe und Cembalo bzw. Orgel es ermöglicht, den Reichtum der über die Jahrhunderte entstandenen Richtungen des Barock wiederzugeben.

So greift die italienische Musik des Frühbarock – beispielsweise in den Kompositionen von Castello, Fontana, Uccellini und Frescobaldi – Stilelemente des „Canzone“ auf, dessen Ornamentik und Virtuosität in der Gesangstechnik gründen. Die plötzlichen Tempowechsel und unerwarteten Affekte kennzeichnen diese Vorform der Sonate und erinnern an das Wechselspiel von Arien, Tänzen und Instrumentalstücken in der frühen Oper.

Durch die französische und die deutsche Musik des 17. und 18. Jahrhunderts entwickelt sich die Barockmusik fort. Die Sonate besteht nunmehr aus klar unterscheidbaren Sätzen oder aus einer Abfolge kontrastierender Tänze. Der so geprägte Stil kommt in zahlreichen, zum Beispiel von Bach, Telemann, Dieupart und Couperin für Trios komponierten Sonaten zum Ausdruck. Zur gleichen Zeit wird die den Musikern ursprünglich eingeräumte Freiheit durch klare Vorgaben beschnitten, die in Abhandlungen über die „richtige“ musikalische Interpretation festgeschrieben werden.

*Haagse Courante* will all die musikalischen Ausdrucksformen des Barocks dadurch erlebbar machen, dass es sich intensiv in ein Jahrzehnt, ein Land oder ein Grundthema vertieft. In dem Bemühen, die musikalische Intention des jeweiligen Komponisten zu erfassen und auf der Bühne wiederzugeben, setzt das Ensemble alle Ausdrucksformen der Epoche ein (z. B. Verzierungen, Diminutionen, wechselnde Instrumentierung, Improvisation im Continuo). Dabei versucht *Haagse Courante* durch Einfallsreichtum zu überzeugen und zugleich dem Geschmack der damaligen Zeit treu zu bleiben. So werden durch variationsreiche Melodien und Stilarten möglichst viele Gefühlslagen gleichzeitig artikuliert. Denn genau dies entspricht dem Grundgedanken der barocken Rhetorik.

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 tritt *Haagse Courante* regelmäßig bei Konzerten in den Niederlanden, in Frankreich und in Deutschland auf. Das Ensemble wurde bereits zu mehreren Festivals eingeladen, so zum Beispiel zum "Estival des orgues" im französischen Jura, zum "Printemps baroque du Sablon", „Concerts Midis-minimes“ in Brüssel und zum "Festival d'Ambronay - concert jeunes talents 2003"... Auftritte von *Haagse Courante* in den Niederlanden und Frankreich wurden vom „Concertzender“ und von „Radio Classique“ übertragen.